

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	5
Das Gleichstellungedikt von 1809 im Rahmen der Staatswerdung	
Badens Volker Rödel	8
Überlegungen zu dieser Ausstellung Uri R. Kaufmann	14

■ Mittelalter und Frühe Neuzeit

1 Das aschkenasische Judentum entsteht im Rheinland	22
2 Fragmente jüdischer Kultur	26
3 Siegreiche Kirche?	30
4 Tragik der Nähe	32

■ Das 18. Jahrhundert

5 Normalität in der ständischen Gesellschaft?	36
6 Unauffälligkeit	40
7 Jüdische Hoflieferanten	44
8 Beginn der Aufklärung	46

■ Der Oberrat der Israeliten Badens 1809

9 Napoleon I. als Gründervater des Oberrats	50
10 Jüdischer Kampf um gleiche Rechte	58
11 Für und Wider die Gleichstellung der Juden	60

■ In Baden 1810–1933

12 Stadt und Land	64
13 Volksfrömmigkeit und Lebensrhythmus	72
14 Erfolg oder Auswanderung?	74
15 In der Stadt	78
16 Bildung und sozialer Aufstieg	80
17 Jüdisches Schulwesen in Baden	84
18 Die Familie Homburger	86
19 Bildung und Dichtung	88
20 Soll der jüdische Gottesdienst modernisiert werden?	90
21 Modern und orthodox!	94
22 Modern und liberal!	96

23	Mehr Mitsprache	98
24	Die Tätigkeit des Oberrats	102
25	Zwischen Druck zur Anpassung und Selbstbehauptung	106
26	In Politik und Vereinen	114
27	In der Armee	116
28	Jüdisches Vereinswesen	118
29	Vom Antijudaismus zum Antisemitismus	120
30	Judenfeindschaft und Verteidigung dagegen	126

Verfolgung 1933–1945

■ 31	Verfolgung 1933–1945	132
32	Emigration	138
33	Sozial- und Kulturarbeit – trotz allem	140
34	Deportation nach Gurs 1940	142
35	Eine tragische Lage	144
36	Staatlicher Raub an den badischen Juden	148
37	Widerstand	150

■ Aufbau nach dem Untergang

38	Aufbau nach dem Untergang	154
39	Neuaufbau	158
40	Bescheidene Neuanfänge	160
41	Lebensläufe	162
42	Von gesamtdeutscher Bedeutung	164
43	Vom Umgang mit der Vergangenheit	166
44	Zuwanderung	170
45	Heute	172
	Audiovisuelle Stationen	174
	Quellen- und Literaturhinweise	175
	Leihgeber- und Illustrationsnachweise	184
	Danksagung	184